

Projektskizze für ein Schulprojekt

„Jedes Kind kann rechnen lernen!“

- Projekttitel: „Entwicklung der Orientierungsfähigkeit als eine der zentralen Lernvoraussetzungen für den Mathematikunterricht“
- Dauer: ca. ein Monat während der Schulzeit (01.10.-17.11.2017)
- Teilnehmer: Alle Lehrkräfte, die in der Jahrgangsstufe 1 und 2 das Fach Mathematik unterrichten.
- Inhalte: Praxisorientierte Fortbildung von Mathematiklehrkräften hinsichtlich der Entwicklung der Orientierungsfähigkeit bei Erst- und Zweitklässlern als eine der zentralen Lernvoraussetzungen für das Rechnenlernen;
Das Coaching der Pädagogen und die Förderung der Kinder wird von Herrn Dr. Klaus Semsch, Leiter des Duden Instituts für Lerntherapie Bonn durchgeführt.
Die Lehrkräfte erhalten eine schriftliche Erläuterung zu den Übungen mit den wichtigsten fachlichen Informationen. Außerdem erhalten sie die notwendigen Arbeitsblätter zur Durchführung der Übungen und darüber hinaus einige Arbeitsblätter mit weiteren empfohlenen Übungen.
- Ziele: Die teilnehmenden Lehrkräfte werden in die Problematik der Entwicklung besonderer Lernschwierigkeiten beim Rechnenlernen eingeführt. Dabei wird insbesondere auf die Bedeutung von kognitiven Lernvoraussetzungen eingegangen. Sie lernen effektive Übungen kennen, die Orientierungsfähigkeit ihrer Schüler wirksam weiterzuentwickeln und wenden diese erfolgreich an.
- Zeitlicher Umfang: **Auftakt-Workshop** mit praktischem Trainingsteil (z. B. 05.10.17, 15.00 – 18.00 Uhr)
Praktische Anwendung und Erprobung des Erlernten in den teilnehmenden Klassen einen Monat lang (z. B. 05.10. – 09.11.17)
Auswertung und Reflexion der Erfahrungen inkl. Hospitation in allen teilnehmenden Klassen und Feedback-Gespräche
Die Hospitationen finden nach Ablauf des Monats vormittags je ca. 15 bis 20 Minuten in allen teilnehmenden Klassen statt. Am Nachmittag des Tages findet dann eine Reflexionsrunde mit weiteren Hinweisen zur Förderung von Kindern statt (ca. zwei Stunden). (z. B. am 09.11.17)